

	<p>Objekt: Grenzstein (Adelsgut?)</p> <p>Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de</p> <p>Sammlung: Religion und Brauchtum</p> <p>Inventarnummer: CST 2893</p>
--	---

Beschreibung

Ein Grenzstein aus rotem Sandstein, welcher bei Bruch in der Eifel gefunden wurde. Der Stein ist in einem weitgehend guten Erhaltungszustand. Sowohl auf der Vorder- als auch auf der Rückseite ist seine Glättung sehr gut zu erkennen. Bedauerlicherweise jedoch ist seine Beschriftung, die in der oberen Hälfte auf etwa einer Höhe von 36cm angebracht ist, kaum mehr zu erkennen. Diese ist von einem nahezu rechteckigen Feld umgeben, weist jedoch starke Verwitterungs-, bzw. Beschädigungsspuren auf. Die Art der Beschädigung spricht deutlich für eine bewusste, menschliche Beschädigung. Die Inschrift wurde also wahrscheinlich ausgemeißelt. Man vermutet zumindest, auf der linken Seite Reste eines G und auf der rechten Seite Reste eines K zu erkennen. Gemeinsam mit dem Fundort Bruch in der Eifel, an dem auch zumindest ein weiterer Grenzstein, CST 2891, gefunden wurde, ließe sich somit der Schriftzug auf G.v.K. beziehen, was für Graf von Kesselstatt steht. Demnach wäre der Grenzstein Teil eines Klosterguts gewesen. Die Rückseite ist nicht beschriftet.

Grunddaten

Material/Technik:	Roter Sandstein / Glätten / Meißeln
Maße:	Länge: 29 cm, Höhe: 76 cm, Breite: 24 cm, Gewicht: 111 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	Vor 1776
	wer	Kesselstatt (Adelsgeschlecht)
	wo	Bruch

Schlagworte

- Adelsgut

- Graf von Kesselstatt
- Grenze
- Grenzmarkierung
- Grenzstein